



### **3. Einwohnerfragestunde**

Frau Schade vom SV Grün-Weiß Langendorf (Abt. Kegeln) berichtet von der Erneuerung der Kegelanlage, welche über den Eigenbetrieb mit Fördermitteln im Umfang von ca. 65.000,00 Euro durchgeführt wird.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten wurde festgestellt, dass der Bodenbelag im Zuschauerraum stark verschmutzt ist und auch Schäden aufweist. Der Kostenvoranschlag für die Erneuerung des Belages einschließlich Materialkosten in Höhe von ca. 5.000,00 Euro übersteigt das Budget des Kegelvereins und kann auch nicht in die laufende Umbaumaßnahme integriert werden. Nach bisherigen Bemühungen können von Sponsoren und aus der Kegelkasse 3.000,00 Euro beigesteuert werden.

Frau Schade bittet den Ortschaftsrat um Prüfung, ob und in welcher Höhe aus dem Etat der Heimatpflegemittel ein Zuschuss zur fehlenden Restsumme von 2.000,00 Euro erfolgen kann.

Die Ortschaftsräte behalten sich vor, darüber im nichtöffentlichen Teil zu beraten und die Entscheidung umgehend dem Verein mitzuteilen.

Herr Melle weist auf Sichtbehinderungen durch Büsche im Kreuzungsbereich Karl-Marx-Str./Ecke Christoph-Buchen-Str. hin und bittet um Rückschnitt.

Nach Hinweis von Herrn Melle ist im Kastanienweg das Brückengeländer der Brücke über den Greißlaubach defekt und sollte dringend repariert werden.

Herr Günther bezieht sich auf die Passage in der Niederschrift, wonach es nach seiner Einschätzung „finanziell mit dem Zuschuss vom Ortsbudget keine Verluste gegeben hat.“ Dies könnte nach seiner Meinung von Außenstehenden so gedeutet werden, dass die Kosten allein durch den Zuschuss gedeckt waren.

Er stellt klar, dass der Zuschuss nicht ausgereicht hat, um die Fixkosten zu decken. Verluste wurden durch die Einnahmen abgedeckt.

Herr Günther bittet darum, für das am 03.09.2022 geplante Dorffest erneut die Bühne über das Kulturamt zu buchen. Herr Ziegler sichert zu, dies zu übernehmen.

Herr Wolter teilt mit, dass nach Absprache mit den Verantwortlichen die weitere Nutzung des Festzeltes ohne Zeltbuch möglich ist, dies aber eine Vor-Ort-Kontrolle nach jedem Zeltaufbau erfordert.

Herr Ziegler fügt ergänzend hinzu, dass nach Zeltaufbau der Eigenbetrieb zu informieren ist und von diesem ein Vertreter die Vor-Ort-Kontrolle vornimmt. Die Rechnungslegung erfolgt an den Veranstalter.

Herr Melle berichtet über seine Bemühungen, ein Zeltbuch zu organisieren und bittet um Information, ob dies seitens des Ortschaftsrates gewünscht ist. Er wird gebeten, seine Bemühungen um ein eigenes Zeltbuch fortzusetzen.

Herr Böhme weist auf einen zwingenden Gehölzrückschnitt einer Hecke in Untergreißlau Friedensplatz in Richtung Salzstraße hin. Als Alternative dazu schlägt er das Anbringen eines Verkehrsspiegels auf der anderen Straßenseite vor.

### **4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung**

Die Niederschrift der Sitzung vom 27.10.2021 wird einstimmig bestätigt.

## 5. Haushaltsplan 2022 ff.- Anhörung des Ortschaftsrates Langendorf

Frau Heinrich informiert über höhere als die erwarteten Zuwendungen aus dem Finanzausgleichsgesetz. Der Zuweisungsschlüssel wird sich auch im Jahr 2023 nicht ändern. Trotz sinkender Gewerbesteuererinnahmen ist der Haushalt ausgeglichen.

Die geplante Zeitschiene sieht vor, dass der Haushaltsplan 2022 am 16.12.2021 vom Stadtrat beschlossen werden soll. Daran schließt sich die vierwöchige Prüffrist durch die Kommunalaufsicht an.

Die geplanten Projekte unterliegen intensiven Prüfungen durch die Kommunalaufsicht hinsichtlich der sachlichen und zeitlichen Unabweisbarkeit.

Die Haushaltsmittel des Jahres 2020 der Ortschaft Langendorf sind verbraucht, Reste aus 2021 können in das nächste Jahr übertragen werden.

In der Kostenstelle 36510.251 Kita Mischka mit Hort sind für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen hohe Beträge angesetzt. Der Ortschaftsrat möchte wissen, welche Maßnahmen hier durchgeführt werden.

Nach den vorliegenden Unterlagen ist für das Jahr 2023 die Schaffung einer weiteren barrierefreien Bushaltestelle geplant. Der Ortschaftsrat möchte den geplanten Standort für die Haltestelle wissen.

Herr Ziegler verweist auf die notwendige Sanierung der Halbschrankenanlage am Bahnübergang Tanzdiele

Frau Heinrich bestätigt, dass hier für eine Gemeinschaftsmaßnahme mit der Deutschen Bahn AG finanzielle Mittel eingeplant waren, die Maßnahme aber seitens der Bahn nun nicht durchgeführt wird.

Herr Ziegler betont, dass es sehr wichtig ist, das Projekt weiter zu planen und durchzuführen.

### **Beschluss-Nr. LAN 035-21/2021**

Der Ortschaftsrat Langendorf stimmt dem Haushaltsplan 2022 ff. zu.

Abstimmung:            dafür: 7            dagegen: 0            Enthaltung: 0

## 6. Belegung Friedhof Wiedebach und weiterer Umgang

Herr Ziegler informiert darüber, dass im Auftrag des Fachbereiches IV gegenwärtig Staudengräber auf dem Friedhof Wiedebach angelegt werden. Diese nehmen sehr viel Platz ein, so dass die Befürchtung besteht, dass in absehbarer Zeit keine wunschgemäßen Erd- oder Urnenbestattungen mehr vorgenommen werden können.

Die Kalkulation für die behördliche Grabpflege bei einer Liegezeit von 25 Jahren scheint nicht angemessen.

Der Ortschaftsrat wurde hierzu nicht angehört. Der Friedhof wurde mit Fördermitteln finanziert und unterliegt damit bestimmten Nutzungsbedingungen und es ist fraglich, ob das Anlegen großer Staudengräber erlaubt ist.

In dem Zusammenhang ist auch zu prüfen, ob es entsprechend der Friedhofssatzung noch eingehalten wird, dass vorzugsweise Langendorfer Bürger dort ihre letzte Ruhe finden.

Herr Ziegler regt an, die Fachbereichsleiterin IV zur Sitzung im Januar 2022 einzuladen und das Thema Entwicklung Friedhof Wiedebach zu besprechen.

## **7. Absicherung Winterdienst / Auswertung letzte Winterperiode**

Herr Ziegler berichtet von immer mehr in der Ortschaft aufgestellten Schildern, die in Sackgasen darauf hinweisen, dass kein Winterdienst erfolgt. Auf seine Nachfrage beim Fachbereich IV erhielt er die Aussage, dass der Winterdienstplan an personelle und gesetzliche Rahmenbedingungen angepasst werden musste.

Herr Ziegler gibt zu bedenken, dass hierzu der Ortschaftsrat nicht angehört wurde und der aktuelle Winterdienstplan starke Einschränkungen für die Ortschaft nach sich zieht. In Anbetracht der Schneemengen Anfang des Jahres ist dies kein gutes Signal der Stadt an die Ortschaften.

Ein Grund für die Fahrplanänderung ist wohl die gesetzliche Vorgabe, dass unfallträchtiges Rückwärtsfahren vermieden werden soll. Wenn also keine Durchfahr- oder Wendemöglichkeit in der Straße besteht, soll ein von einem Mitarbeiter allein geführtes Fahrzeug ohne Einweiser die Straße nicht befahren.

Die Autos mit mehreren Bediensteten zu besetzen, wäre hier für den Ortschaftsrat die logische Konsequenz.

Vom Ortschaftsrat wird vorgeschlagen, solche grundlegenden Änderungen unbedingt im Amtsblatt zu veröffentlichen und zu begründen.

Mit Blick auf den kommenden Winter bittet Herr Klauß um die Prüfung und nötigenfalls Auffüllung der Streusalzkästen im Ort.

## **8. Informationen aus dem Stadtrat und den Ausschüssen**

Herr Ziegler berichtet aus den städtischen Gremien. Derzeit sind der Haushalt und Corona die Hauptthemen.

Der Ferienbeginn wird um 3 Tage vorverlegt.

Herr Wolter informiert über die vom Oberbürgermeister verhängte Haushaltssperre. Davon ausgenommen sind die Heimatpflegemittel sowie der Bereich Kita/Schulen.

Herr Böhme kritisiert die Durchführung des Weihnachtsmarktes in Weißenfels im Hinblick auf die steigenden Fallzahlen von Corona-Neuinfektionen und betrachtet demgegenüber die strengen Test- und Maskenregeln für Kinder und Jugendliche in den Schulen.

In der folgenden Diskussion wird auch argumentiert, dass man derzeit alle Möglichkeiten zur Durchführung solcher Veranstaltungen im Interesse der Bürger nutzen sollte. Das Hygienekonzept scheint ausgereift und bietet den Menschen die Chance auf ein bisschen Abwechslung zum Alltag.

## **9. Beantwortung von Anfragen**

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- AF 221/2021 - Denkmal Wasserturm
- AF 222/2021 - Verlegung Sandsteine am Straßenrand
- AF 223/2021 – 2 Antworten - Beschilderung mit Hinweis auf Hydrant im Gewerbering
- AF 224/2021 - Beschädigte Straßenlaterne Gewerbering
- AF 225/2021 - Beräumung Mauerteile Kirchbergstraße
- AF 226/2021 - Beschädigte Sitzbank Hegelstraße
- AF 227/2021 - Wiedebach - Absenkung Gullydeckel
- AF 228/2021 - Defekter Kanalschacht Untergreißlau

## **10. Mitteilungen und Anfragen**

Es wird Beseitigung des Unkrauts an der Kreuzung Kirchbergstraße/Ecke Karl-Marx-Straße gebeten.

Im Aupitzer Weg an der letzten Feldwegkreuzung stehen Reste von Betonmasten, die bisher mit Absperrband gekennzeichnet waren. Die Bänder sind weg und die Betonreste stellen nun eine Unfallquelle dar.

## **Öffentlicher Teil**

### **Öffentlicher Teil**

## **11. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Herr Günther erhält stellvertretend für den Kegelerverein die Information, dass der Ortschaftsrat die Auszahlung von Heimatpflegemitteln in Höhe von 2.000,00 Euro beschlossen hat. Die Antragstellung und Rechnungslegung gegenüber dem Kulturamt erfolgt über den Verein selbstständig.

## **12. Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Horst Ziegler  
Vorsitzender

Heike Bechmann  
Protokollführerin